

Info-Service

Info Nr. 01/10 vom 14.01.2010

Pressedienst

Marc Liedtke M.A.

Hans-Scharoun-Platz 1

27568 Bremerhaven

Telefon +49 471 482016

Telefax +49 471 4820755

presse@dsm.museum

http://www.dsm.museum

Öffnungszeiten:

1.4.-31.10. täglich 10-18 Uhr

1.11.-31.3. Di-So 10-18 Uhr

Der Info-Service wird vom DSM herausgegeben und erscheint unregelmäßig bei Bedarf.

Die Veröffentlichung ist kostenfrei; wir bitten jedoch um Übersendung eines Belegexemplares.

Zur schnelleren Informationsübermittlung tragen Sie sich bitte in unseren elektronischen Verteiler ein. Eine kurze Nachricht an presse@dsm.museum genügt, und Sie erhalten die Presseinfos des DSM künftig komfortabel per E-Mail.

„Industriepionier unter drei Kaisern“

Vortrag von Dr. Eckhard Schinkel am 19. Januar 2010 um 19.30 Uhr im Deutschen Schifffahrtsmuseum anlässlich der Sonderausstellung „Rudolph Haack (1833 – 1909) — Industriepionier unter drei Kaisern“

Am 12. Dezember 1909 verstarb der Schiffbauingenieur und Zivilingenieur Rudolph Haack in Eberswalde östlich von Berlin. Seine Biografie ist ein Spiegel für zentrale Entwicklungen der deutschen Schiffbauindustrie im kaiserlichen Deutschland. In seinem beruflichen Netzwerk finden sich zahlreiche, für diese Entwicklungen ebenfalls bedeutsame Persönlichkeiten. Bisher unbekannt sind die Verbindungen zu Kaiser Wilhelm II.

Zwei große Abschnitte prägen das Arbeitsleben Rudolph Haacks:

1. die Stettiner Phase (1856/7 bis 1887): Aufstieg vom Schiffs-Zimmermann zum Schiffbau-Direktor der jungen Stettiner Maschinenbau-Aktiengesellschaft „Vulcan“ in Grabow bei Stettin an der Oder. Unter Haacks Leitung wurde der Vulcan zum größten privatwirtschaftlichen Schiffbau-Unternehmen in Deutschland.

2. die Berliner Phase (1887 bis 1909): Aufgaben und Tätigkeiten als Zivilingenieur, Sachverständiger, Gutachter, Forscher, Vortragender und Publizist. Als anerkannter Fachmann mit großer Erfahrung und Übersicht äußerte sich Haack immer wieder zu aktuellen Fragen der Zivil- und Marine-Schifffahrt.

Dennoch ist Rudolph Haack einer der „großen Unbekannten“ der Industrie- und Technikgeschichte geblieben. Die Kenntnisse über ihn beruhen bisher lediglich auf zwei ausführlichen Nachrufen. Einen Nachlass gibt es nicht.

Auf den Grundlagen neuer Forschungen und Quellen werfen Buch und Ausstellung „Rudolph Haack (1833 – 1909) — Industriepionier unter drei Kaisern“ Schlaglichter auf das Arbeitsleben Haacks und auf die Schifffahrtsgeschichte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Rudolph Haack als Persönlichkeit und Mensch wird uns weiterhin unbekannt bleiben.

Ziel des Projekts ist ein genauerer Einblick in die Schifffahrts-Entwicklungen in Deutschland im Kontext von Technik und Politik, von Wirtschaft und Gesellschaft vor der Ära Tirpitz. Dabei wird deutlich, dass die Maritimisierung Deutschlands und Europas nur im Rahmen der globalen „Verwandlung der Welt“ im 19. Jahrhundert zu beschreiben und zu verstehen ist.

Ausstellung und Begleitbuch sind Ergebnisse der Forschungs-Kooperation des Deutschen Schifffahrtsmuseums (DSM), Bremerhaven, und des LWL-Industriemuseums (LWL-IM), Dortmund. Die Fortsetzung des Projekts ist geplant.

Achtung, Redaktionen!

Zum Vortrag von Dr. Eckhard Schinkel „Industriepionier unter drei Kaisern“

**am Dienstag, dem 19. Januar 2010, um 19.30 Uhr
im Deutschen Schifffahrtsmuseum,
Hans-Scharoun-Platz 1, Bremerhaven,**

sind die Medien sehr herzlich mit der Bitte um Ankündigung im redaktionellen Teil und Berichterstattung eingeladen.